

Die Blümelein, sie schlafen

Text: Anton Wilhelm von Zuccalmaglio (1803-1869)

Melodie: aus dem "Geistlichen Psalter" Köln, 1638

Deutsche Volksweise

Satz: Franz Surges (1958-2015)

Sopran

1. Die Blü - - me - lein, sie schla - - - fen schon
2. Die Vö - - - ge - lein, sie san - - - gen so
3. Sand - männ - chen kommt ge - schli - - - chen und

Alt

1. Die Blü - me - lein, sie schla - - - fen schon
2. Die Vö - ge - lein, sie san - - - gen so
3. Sand - männ - chen kommt ge - schli - - - chen und

Tenor

1. Die Blü - me - lein, sie schla - - - fen schon
2. Die Vö - ge - lein, sie san - - - gen so
3. Sand - männ - chen kommt ge - schli - - - chen und

Bass

1. ... sie schla - - - fen schon
2. ... sie san - - - gen so
3. ... ge - schli - - - chen und

3

längst im Mon - den - schein. Sie ni - cken mit den
süß im Son - nen - schein. Sie sind zur Ruh ge -
guckt durchs Fens - ter - lein, ob ir - gend noch ein

längst im Mon - den - schein. Sie ni - cken mit den
süß im Son - nen - schein. Sie sind zur Ruh ge -
guckt durchs Fens - ter - lein, ob ir - gend noch ein

längst im Mon - den - schein. Sie ni - cken mit den
süß im Son - nen - schein. Sie sind zur Ruh ge -
guckt durchs Fens - ter - lein, ob ir - gend noch ein

längst im Mon - den - schein. ... den
süß im Son - nen - schein. ... ge
guckt durchs Fens - ter - lein, ... ein

6

Köpf - chen auf ih - ren Sten - ge - lein. Es rüt - telt
 gan - gen in ih - re Nest - chen klein. Das Heim - chen
 Lieb - chen nicht mag zu Bet - te sein. Und wo er

10

sich der Blü - ten - baum, er säu - selt wie im Traum:
in dem Äh - ren - grund, es tut al - lein sich kund.
noch ein Kind - chen fand, streut er ins Aug' ihm Sand.

13

1.-3. Schla - fe, schla - fe, schlaf du, mein Kin - de - lein.